
Erläuterungen:

1. Mit Schreiben vom 07. Oktober 2004 beantragt das IB Jugendzentrum Ruppichteroth stellvertretend für den „Arbeitskreis Jugend Ruppichteroth“ für die Veranstaltung „Das sind wir“ eine Förderung in Höhe von insgesamt 1.600 €. Es werden laut Angaben des Veranstalters Kosten von 3.200 € erwartet.

Die geplante Veranstaltung wird in Zusammenarbeit von dem IB Jugendzentrum, mit dem Kommissariat Vorbeugung, dem Jugendhilfezentrum Neunkirchen, verschiedenen Schulen und der Gemeinde Ruppichteroth gemeinsam veranstaltet. Der Mitarbeiter des Kommissariates Vorbeugung stellt sich im Vorfeld der Veranstaltung in den Schulen den betreffenden Jugendlichen aus Ruppichteroth vor und erläutert die Zielsetzung.

Die Veranstaltung wird als Musik-Party für 13-16jährige Jugendliche aus der Flächengemeinde Ruppichteroth durchgeführt. In dessen Verlauf wird mit Hilfe von verschiedenen Methoden der Jugendarbeit das Thema „Radikalismus“ mit den Besuchern jugendgerecht aufgegriffen und nachhaltig behandelt:

Verschiedene „Gameshows“ werden durch Mitarbeiter des Kriminalkommissariates Vorbeugung, Sankt Augustin mit den Themenblöcken „Idole und Ideale“, „Aussehen und Äußerlichkeiten“, „Liebe und Freundschaft“, „Zukunft und Perspektiven“ durchgeführt.

Es werden Strategien zur Vermeidung von Konflikten und zur Stärkung gegen jede Form von radikalem Gedankengut vorgestellt und in kurzen Sequenzen durchgespielt. Jugendliche haben dabei die Möglichkeit, über ihre Alltagserfahrungen zu berichten und andere Jugendliche können erkennen, dass sie mit ihren Problemen und Ängsten nicht alleine sind. Es soll erreicht werden, dass sich die Besucher an Hand der dargestellten Alltagssituationen mit der Thematik beschäftigen und in einem Dialog mit den Fachkräften des Kriminalkommissariates eintreten. Diese Methode hat sich in verschiedenen Veranstaltungen der Kriminalpolizei bereits bewährt.

Den weiteren Rahmen innerhalb der Party bilden persönliche Beratung und Gespräche durch die Mitglieder des Arbeitskreises Ruppichteroth, u.a. des Kreisjugendamtes.

Ziel ist es laut Angaben des Veranstalters, über die als „Gameshow“ bezeichneten Bausteine die teilnehmenden Jugendlichen für ein tolerantes Handeln zu sensibilisieren. Ihre individuellen Verunsicherungen sollen in den Themenblöcken aufgegriffen und in ein positives Gemeinschaftsgefühl übergeleitet werden. Weiteres Ziel ist die Stärkung der Jugendlichen gegen Ideen und Parolen von extremen Gruppierungen, die ein trügerisches Gemeinschafts- und Sinngefühl vermitteln. Es soll aufgezeigt werden, dass diese letztlich nur Ausgrenzung und Intoleranz zum Ziel haben.

2. Nach Ansicht der Verwaltung ist diese Veranstaltung geeignet, eine Auseinandersetzung mit dem politischen Radikalismus zu fördern. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass das Kreisjugendamt durch die Bezirksjugendpflege des Jugendhilfezentrums Neunkirchen an der Veranstaltung beteiligt ist.

Haushaltsmittel in Höhe von 1.600 € stehen noch unter der Haushaltsstelle 4520.7182.8 (Zuschüsse für Maßnahmen zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit) für das Jahr 2004 zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (höchstens jedoch 50% der anererkennungsfähigen Gesamtkosten) zu gewähren.